

Hintergrundinformationen zur Produkteabkündigung

Betrachten wir heute die Stromversorgung von den zwei voneinander unabhängigen Stromquellen bis zu den Steckdosen im Raum der Gruppe 2, so haben sich zwischenzeitlich doch einige technische Veränderungen ergeben. Grundsätzlich gilt: zwei Leitungen bis in den Verteiler der Gruppe 2 sind heute immer selbstverständlich.

Berücksichtigen Sie bitte auch, dass selbst noch intakte ältere Isolationsüberwachungsgeräte den Isolationswiderstand des IT-Systems nur in reinen Wechselstromnetzen korrekt messen. Bei den früheren Geräteserien ging man immer davon aus, dass keine überlagerten Gleichspannungskomponenten (DC Anteile) auftreten können, wie sie heute aufgrund von elektronischen Netzteilen regelmässig zu finden sind. Das stellt zunächst noch keine direkte Gefahr dar. Dennoch sollte das Isolationsüberwachungsgerät grundsätzlich immer mit der Entwicklung der medizinischen Geräte im OP Schritt halten und im Laufe der Jahre an den aktuellen Stand der Technik angepasst werden.

Aktuelle Isolationsüberwachungsgeräte arbeiten mit neuen Messverfahren, wodurch eine sichere Überwachung moderner Versorgungssysteme auch bei Isolationsfehlern mit Gleichstromanteilen (z.B. Patienten Monitoring) gewährleistet ist.



Die Normen

Automatische Umschalt- und Überwachungseinrichtungen wurden bereits ab 1989 gefertigt. Die damals zugrunde liegende Norm DIN VDE 0107:1989-11 wurde mehrfach durch die nachfolgenden Normen DIN VDE 0107:1994-10, DIN VDE 0100-710:2002-11 ersetzt und nun mit der aktuellen DIN VDE 0100-710:2012-10 letztmalig geändert. Zwischenzeitlich liegt nun auch das nationale Beiblatt DIN VDE 0100-710:2014-06 Beiblatt-1 vor. Dieses erklärt und ergänzt die Ausführungen der aktuellen Norm. Die VDE 0107; Ausgabe 06.81 hatte zuletzt die Anpassung der bestehenden Anlage abgefordert.

Die Anpassungsfristen sind zwischenzeitlich alle abgelaufen, d.h. von Normenseite geht man davon aus, dass die Anlagen in den Spitälern mindestens dem Stand dieser Norm entsprechen.

Sicher, die Änderung einer Norm alleine begründet noch keinen Umrüstbedarf. Unabhängig davon ist es aber erforderlich, folgende weitere Aspekte zu berücksichtigen:

- Entspricht die Nutzung des Raumes (Bereiches) noch der zum Zeitpunkt der Errichtung?
- Entspricht die eingesetzte Melde- und Anzeigetechnik noch den aktuellen (und damit steigenden) Anforderungen an die Hygiene?
- Selbst alte Umschalteinrichtungen besitzen keine Ein-Fehlersicherheit nach aktueller Norm, die verlangt, dass es bei einem ersten Fehler nicht zu einem Ausfall der Versorgung kommen darf.



Als Nachfolgelösung empfehlen wir Produkte unserer CP9xx Reihe.

Mit der COMTRAXX CP9xx Reihe stehen Ihnen hochwertige Touch Control Panels zur Verfügung, welche den Anforderungen im modernen medizinischen Bereich entsprechen.

Merkmale und Funktionen:

- Anwenderfreundliches Überwachungssystem für medizinische Bereiche
- Besonders einfache Bedienung
- Zusätzliche Informationen für medizinisches und technisches Personal
- Visuelle- und Akustische Alarm-Benachrichtigungen
- Klare Menüstruktur mit selbsterklärenden interaktiven Bildern
- Deutlich gekennzeichnete Sicherheitsfunktionen
- Hochwertige Darstellung mit hervorragendem Kontrast
- Hohe Auflösung und breiter Blickwinkel
- Möglichkeit der graphischen Integration
- Problemlose Integration externer Anwendungen
- Geschlossene Oberfläche aus Glas
- Antibakterielle Folienfront

Weitere Informationen zu den Produkten



Optec AG | Benjamin Bühler | Guyer-Zeller-Strasse 14 | CH-8620 Wetzikon
Telefon: +41 44 933 07 70 | Mobile +41 79 910 50 09
benjamin.buehler@optec.ch | www.optec.ch

optec
energie ist messbar